



MINI

ÜBER 100
LP-KRITIKEN

11/22 DEUTSCHLAND: € 8,90
A: € 9,90 | CH: SFR 13,60 | L: € 10,30

MAGAZIN FÜR VINYL



MADE IN

1972

DAS JAHR,
IN DEM ALLES
MÖGLICH WURDE
DER GROSSE
RÜCKBLICK
AUF 12 MONATE,
DIE ROCK UND
POP FÜR IMMER
VERÄNDERT HABEN

CLOSE TO THE EDGE

Der Vinyl-Guide zum
Prog-Klassiker von Yes

75 JAHRE AMIGA

Die Label-Hommage von
Max Herre und Dexter

VINYL-POSTKARTEN

Revolutionieren sie das
Schallplattenpressen?



PLATTENSPIELER

Rega Planar 3 TAD 22 Edition

Schon in der Basisausführung klingt der Rega Planar 3 wie ein Großer. Doch mit besserem Tonabnehmer und präziserer Motorsteuerung spielt das britische Laufwerk in einer anderen Liga. Die Jubiläumsedition des deutschen Rega-Vertriebs hat beide Upgrades schon ab Werk – zum Sonderpreis.



Zwei Überarbeitungen hat Rega für die TAD 22 Edition seines Planar 3 vorgenommen. Mit dem Exact hat der Plattenspieler Regas bestes Moving-Magnet-System (MM) an Bord – und darüber hinaus das NeoPSU Mk2, ein DSP-gesteuertes externes Netzteil für den Antriebsmotor des Spielers, das Klang und Komfort gleichermaßen verbessert. Beide Extras entstehen wie der Spieler selbst in Handarbeit im südenglischen Southend-on-Sea. Selbst die Zulieferer sind oft in der Nähe: Die Nachbarfirma Essex Injection Moulding etwa gießt seit 1987 die einteiligen Kunststoffkörper der MM-Systeme, also auch den gelben des Exact. Wie sein kleiner Bruder Elys 2 verzichtet das Exact zugunsten von Präzision und Signalausbeute auf einen steckbaren Nadeleinschub. Ist die Nadel irgendwann abgenutzt, tauscht Rega das gesamte System gegen ein neu aufgebautes – zu einem fairen Preis, der prozentual sogar eher günstiger ist als die Ersatznadeln anderer Systeme. Dank der Rega-typischen Dreipunkt-Befestigung ist beim Tausch auch keine aufwendige Justage notwendig. Das System sitzt automatisch millimetergenau.

Das Exact führt einen sehr hochwertigen Diamanten mit Vital-Schliff. Der besitzt schlanke, aber vertikal sehr ausge dehnte Kontaktzonen zur Rille. Auflagekraft und Verschleiß werden dabei über eine deutlich größere Fläche verteilt, was die Lebensdauer des Diamanten verlängert. Das Exact kostet zwar mehr als das Elys 2, holt aber gerade bei Vielhörern einen guten Teil des Mehrpreises über die verlängerte Laufleistung wieder herein. Hinzu kommt, dass das Exact viel besser klingt: weich, sauber und reich an Klangfarben, mit druckvollem Bass und sonorem Grundton. Im direkten Vergleich zum Rega Elys 2 oder dem Ortofon 2M Red – zwei beliebten Einstiegssystemen für den P3 – spielt das Exact natürlicher, großformatiger. Einziger Kritikpunkt ist der Comedy-Nadelschutz, der an dem schlanken System-Keil keinerlei Halt findet und ohne sicherndes Klebeband leicht abfällt.

Dank bereits installiertem Tonabnehmer geht der Aufbau zu Hause fix: Spieler gerade hinstellen, Glasteller drauf, Nadelschutz ab (vorsichtig!), Gegengewicht hinten draufstecken und es so lange verschieben, bis der Arm mit der Gewichtsskala in Nullstellung genau horizontal schwebt. Dann die geforderten 1,75 Gramm einstellen, den Antiskating-Schieber auf einen Wert knapp darunter (1,5 bis 1,6 Gramm funktionieren gut, der genaue Wert ist aber nicht kritisch). Und dann dürfen die Spiele beginnen. Man wird dabei schnell

herausfinden, dass der P3 ein dynamischer, abtastfreudiger und durch keine presstechnische Gemeinheit aus der Ruhe zu bringender Plattenspieler ist, der in Vergleichen auch teurere Mitbewerber reihenweise in Verlegenheit bringt. Uns fällt zum Preis des TAD 22 Edition jedenfalls kein anderes Gerät ein, das Platten so vollwertig und zugleich feinsinnig klingen lässt. Das ist kein krasser Effekt, keine Soundspielerei, sondern die Fähigkeit, jeder einzelnen Performance, Produktion und Pressung ein Maximum an Ausdruck und Individualität zu geben. So steigt die Hochachtung vor dem unscheinbaren britischen Spieler mit jeder neuen Platte, die sich auf der Filzmatte dreht.

Der Tonarm RB-330 mit seinen absolut spielfreien und leichtgängigen Lagern und dem einteiligen Armrohr aus Aluminium-Druckguss ist nicht leicht zu verbessern. Der nächste Schritt in der Rega-Armhierarchie wäre der RB-880, wie er etwa auch auf dem Transrotor Max Nero (siehe MINT 54) zum Einsatz kommt. Rega verbaut ihn serienmäßig auf dem Planar 6, der aber schon ohne System 1.400 Euro kostet. Was der Planar 3 in der TAD-Edition tatsächlich vom großen Bruder erbt, ist das Netzteil Neo PSU Mk2. Das macht den Spieler unabhängig von der Netzfrequenz, indem es die zwei benötigten 50-Hertz-Sinuswellen mit einem digitalen Signalprozessor synthetisch erzeugt. Der Motor läuft mit dem sauberen und präzise angepassten Wechselstrom stabiler und vibrationsärmer und lässt sich zudem per Knopfdruck von 33 auf 45 rpm umschalten. Was eine der wichtigsten Schwächen des Basis-Dreiers ausmerzt: den Drehzahlwechsel per Hand, für den man jedes Mal den Glasteller abnehmen muss. Klanglich tut sich mehr, als man für den Einzelpreis von 350 Euro zu hoffen gewagt hätte: Die Stereoabbildung gewinnt an Breite und Fokus, der Bass wird straffer und kontrollierter. Die klassische Rega-Spaßmaschine wirkt damit deutlich reifer und erwachsener, ohne ihren Spaßfaktor einzubüßen. Was zu einer klaren Empfehlung führt: Wer derzeit über einen neuen Plattenspieler nachdenkt, sollte den Planar 3 in der TAD 22 Edition in die enge Auswahl nehmen.

BERNHARD RIETSCHEL

Rega Planar 3 TAD 22 Edition

Preis: circa 1.300 Euro

Vertrieb: TAD Audiovertrieb

08052 / 9573273

hifi@tad-audiovertrieb.de